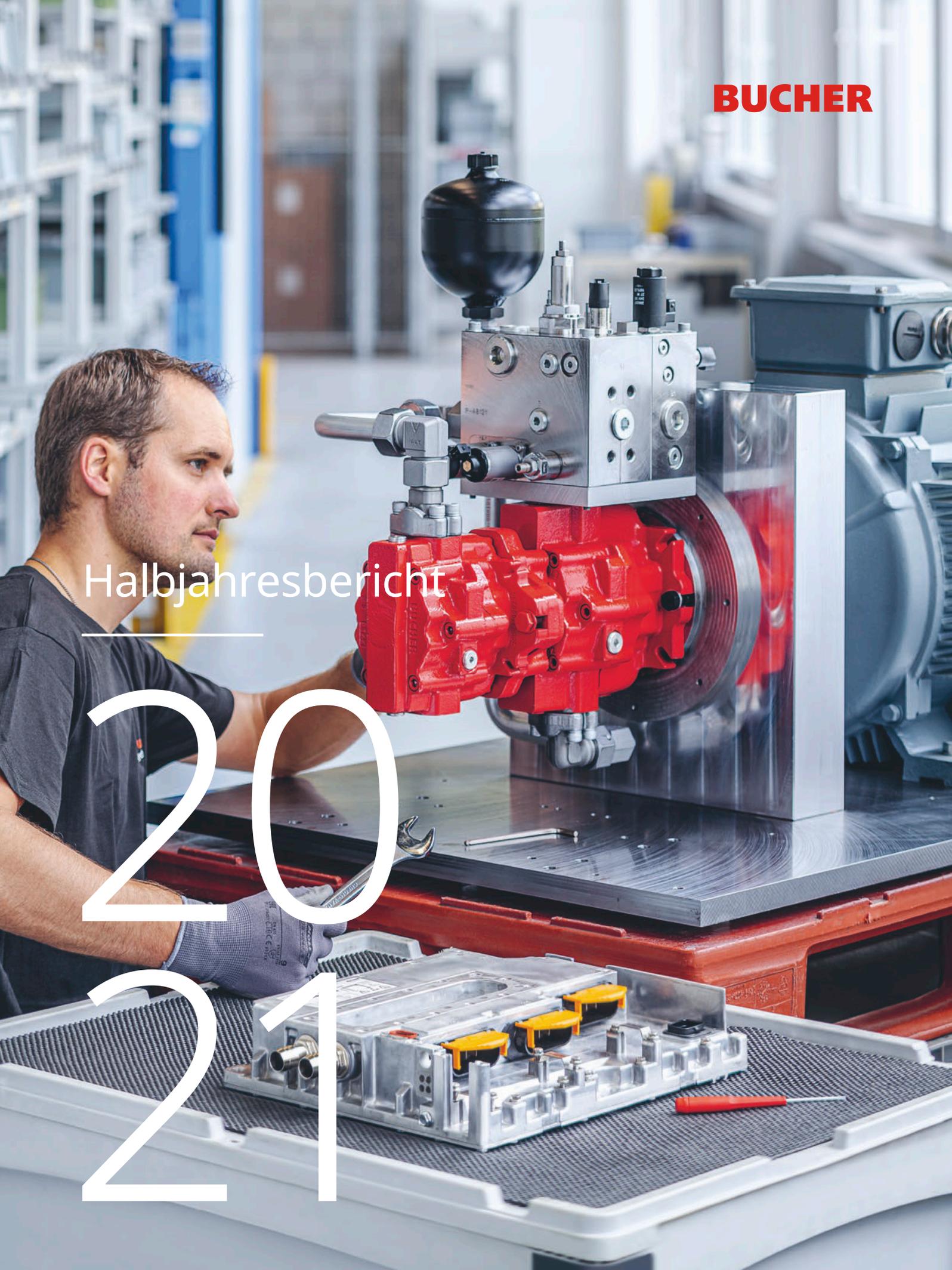


**BUCHER**

Halbjahresbericht

2021



**Titelbild** Verbindung von Elektronik, Elektroantrieb und Hydraulik: Bucher Hydraulics hat auf dem Weg zu elektrohydraulischen Systemlösungen mit der Akquisition von Mobile Drives einen weiteren Meilenstein erreicht.

# Inhalt

## Bucher Industries

Aktionärsbrief	4
Termine und Aktienkursentwicklung	9

## Divisionen

Kuhn Group	11
Bucher Municipal	12
Bucher Hydraulics	13
Bucher Emhart Glass	14
Bucher Specials	15

## Finanzbericht

Finanzkommentar	17
Konzernrechnung	20
Anhang zur Konzernrechnung	24

# Aktionärs- brief

---

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Bucher Industries erlebte ein sehr dynamisches erstes Halbjahr 2021. Die Erholung, die Mitte 2020 vor allem im Markt für Landtechnik eingesetzt hatte, verstärkte sich und weitete sich auf die anderen Märkte aus. Auch das Projektgeschäft für die Getränkeindustrie spürte eine deutliche Erholung der Nachfrage, nachdem es in der Vorjahresperiode eingebrochen war. Bei allen Divisionen nahm der Auftragseingang markant zu und stieg insgesamt um 50%. Alle Standorte waren operativ. Gewisse COVID-19-bedingte Einschränkungen in den betrieblichen Abläufen sowie in der internationalen Reisetätigkeit blieben jedoch bestehen. Die Schwierigkeiten in der Lieferkette und in der Logistik, mit denen die



Philip Mosimann,  
Präsident des Verwaltungsrats,  
und Jacques Sanche,  
Chief Executive Officer

Divisionen seit Jahresbeginn konfrontiert waren, akzentuierten sich gegen Ende der Berichtsperiode. Dies führte zu Lieferengpässen sowie generell längeren Lieferzeiten. Zudem bekundeten die Divisionen vermehrt Mühe, zusätzliche qualifizierte Mitarbeitende zu rekrutieren. Die Kapazitäten konnten entsprechend teilweise nicht im gewünschten Umfang erhöht werden. Trotzdem nahm der Umsatz des Konzerns im Vergleich zur Vorjahresperiode markant zu und erreichte fast den Wert des rekordhohen 2019. Dazu trugen alle Divisionen ausser Bucher Emhart Glass bei, wo sich die Erholung beim Umsatz erst mit Verzögerung zeigte. Der Auftragsbestand befindet sich auf einem sehr hohen Niveau. Die Betriebsgewinnmarge stieg deutlich an. Gründe waren nebst der hohen Auslastung die im Vorjahr implementierten Optimierungsmassnahmen sowie die COVID-19-bedingt tieferen Reise- und Marketingkosten. Das Betriebs- und das Konzernergebnis verdoppelten sich praktisch.

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in			Gesamtjahr 2020
	2021	2020	%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>	
Auftragseingang	1'721.5	1'152.9	49.3	50.3	48.3	2'837.5
Nettoumsatz	1'607.8	1'356.7	18.5	18.7	17.9	2'740.7
Auftragsbestand	1'209.3	778.8	55.3	56.7	53.5	1'081.4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	221.0	135.3	63.3			287.3
in % des Nettoumsatzes	13.7%	10.0%				10.5%
Betriebsergebnis (EBIT)	179.3	94.4	89.9			204.1
in % des Nettoumsatzes	11.2%	7.0%				7.4%
Konzernergebnis	137.9	68.1	102.5			151.9
in % des Nettoumsatzes	8.6%	5.0%				5.5%
Gewinn pro Aktie in CHF	13.40	6.71	99.7			14.71
Betrieblicher Free Cashflow	-8.2	-25.3	67.6			313.1
Nettoliquidität	328.9	77.5	324.4			403.8
Bilanzsumme	2'596.2	2'368.5	9.6			2'430.8
Eigenkapital	1'488.5	1'322.1	12.6			1'390.8
Eigenkapitalquote	57.3%	55.8%				57.2%
Eigenkapitalrendite (ROE)	15.8%	13.2%				10.9%
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'078.5	1'207.9	-10.7			1'150.7
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	25.1%	11.6%				13.5%
Personalbestand per Stichtag <sup>3)</sup>	13'404	12'412	8.0		6.8	12'598

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte    <sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

<sup>3)</sup> 13'428 Vollzeitstellen, davon 24 in Kurzarbeit (Juni 2020: 12'811 Vollzeitstellen, davon 399 in Kurzarbeit)

## Deutliche Steigerung der Rendite auf dem investierten Kapital

Die Rendite auf dem investierten Kapital (RONOA) lag mit 25.1% über dem langfristigen Zielwert von 20% und damit auch deutlich über den Kapitalkosten von 8%. Die hohe Rendite ist hauptsächlich auf den markanten Anstieg der Betriebsgewinnmarge sowie die weiterhin tiefe Kapitalbindung zurückzuführen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode konnten die durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven dank einer geringeren Lagerdauer und höherer operativer Verbindlichkeiten weiter gesenkt werden. Die gute operative Leistung und die tiefere Dividendenauszahlung wirkten sich positiv auf den Free Cashflow und damit auf die Nettoliquidität aus. Diese lag bei CHF 329 Mio. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 57%. Als langfristig orientiertes Unternehmen mit solider Finanzlage hält der Konzern an wichtigen strategischen Investitionen fest. Im Vordergrund standen die Bauprojekte von Kuhn Group in Russland, von Bucher Municipal in Grossbritannien sowie von Bucher Hydraulics in Deutschland. Zu Beginn der Berichtsperiode wurde mit den beiden Akquisitionen Khor und Merk Process zusätzlich in externes Wachstum investiert.

### Ausrichtung auf Elektrifizierung und Elektrohydraulik

Anfang Juli übernahm Bucher Hydraulics das Geschäft für mobile elektrische Antriebstechnik von Lenze Schmidhauser in Romanshorn. Die in Bucher Hydraulics Mobile Drives umbenannte Geschäftseinheit entwickelt und liefert Frequenzumrichter für mobile Anwendungen. Mit der Akquisition richtet sich Bucher stärker auf den Trend der Elektrifizierung aus und positioniert sich im rasch wachsenden Markt für elektrohydraulische Lösungen. Die 30 Mitarbeitenden werden organisatorisch in Bucher Hydraulics in der Schweiz eingegliedert. Die Integration des Geschäfts verläuft nach Plan.

### Kuhn Group

Die Maschinen und Ersatzteile von Kuhn Group wurden äusserst stark nachgefragt, wofür mehrere Faktoren verantwortlich waren: hohe Preise für landwirtschaftliche Produkte, die staatlichen Unterstützungsprogramme für Landwirte im Vorjahr sowie insgesamt vorteilhafte Wetterbedingungen. In Nordamerika führte dies vor allem im Ackerbau nach den vergangenen schwierigen Jahren zu einem deutlichen Aufschwung. In Europa waren die Marktbedingungen sowohl im Ackerbau als auch in der Milch- und Viehwirtschaft gut. In Brasilien blieb die Investitionsbereitschaft der landwirtschaftlichen Produzenten dank rekordverdächtig hoher Margen hoch. In diesem dynamischen Umfeld stieg der Auftragseingang der Division um 42% an. Gleichzeitig kämpfte Kuhn Group aber mit Herausforderungen in Lieferkette und Produktion. Der Umsatz wuchs trotzdem um 25% im Vergleich zur Vorjahresperiode, in der die Produktion durch COVID-19-bedingte, temporäre Standortschließungen beeinträchtigt war, und lag sogar über dem Niveau der Vergleichsperiode 2019. Das grössere Umsatzvolumen führte zu einem deutlichen Anstieg der Betriebsgewinnmarge auf 12.5%.

### Bucher Municipal

Die Produkte von Bucher Municipal erfreuten sich einer guten Nachfrage, insbesondere auf den wichtigen europäischen Märkten. Der Auftragseingang der Division stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 32% an. Die Grosskehrfahrzeuge sowie die neue Linie von modular aufgebauten Kompaktkehrfahrzeugen der Zwei-Kubikmeter-Klasse – «CityCat V20» – waren wichtige Treiber für diese positive Entwicklung. Die Bestellungen für Kanalreinigungsfahrzeuge stiegen ebenfalls an, was auch auf die Akquisition der australischen Firma Spoutvac im Herbst 2020 zurückzuführen war. Die Produktion von Bucher Municipal war weiterhin durch COVID-19-Massnahmen und Probleme in der Lieferkette erschwert. Es wurde zunehmend schwieriger, Chassis, hydraulische Komponenten und Batterien zu beschaffen. Dennoch stieg der Umsatz gegenüber der stark beeinträchtigten Vorjahresperiode um 19% an, und lag praktisch auf dem hohen Niveau von 2019. Die Betriebsgewinnmarge konnte entsprechend trotz eines schwierigen Beschaffungsumfelds auf 6.5% gesteigert werden.

### Bucher Hydraulics

Die Hydraulikmärkte entwickelten sich äusserst dynamisch. Die Nachfrage nach den Komponenten und Lösungen von Bucher Hydraulics war in sämtlichen wichtigen Segmenten und Regionen aussergewöhnlich hoch. Verstärkend wirkte, dass Kunden wegen der generell steigenden Lieferzeiten in der Industrie ihre Bestellungen aufstockten. Der Auftragseingang der Division nahm gegenüber der Vorjahresperiode um 66% zu. Der Auftragsbestand erreichte ein rekordhohes Niveau. Die erforderliche Anpassung der Produktionskapazitäten stellte eine grosse Herausforderung dar. Der Personalbestand konnte zwar erhöht werden, jedoch war es schwierig, neue Mitarbeitende zu rekrutieren. Dennoch nahm der Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 um 26% zu, und lag nur leicht unter der Vergleichsperiode des rekordhohen 2019. Dank des höheren Umsatzes und der tiefen Kostenbasis stieg die Betriebsgewinnmarge auf 13.5% und übertraf damit die Vorjahresperiode deutlich.

### Bucher Emhart Glass

Die Nachfrage nach Anlagen zur Herstellung von Glasbehältern erholte sich im ersten Halbjahr 2021, nachdem sie im Vorjahr aufgrund von COVID-19 eingebrochen war. Zwar gibt es in einigen Ländern weiterhin Einschränkungen in der Gastronomie und bei Grossveranstaltungen, doch mit den Lockerungen in vielen Regionen der Welt stieg der Bedarf an Glasbehältern wieder an. Kunden gaben vermehrt Projekte frei und investierten in die Erneuerung ihres Maschinenparks. Insgesamt stieg der Auftragseingang der Division gegenüber dem sehr tiefen Vorjahr um 75%, wobei insbesondere für Glasformungsmaschinen eine deutliche Zunahme an Bestellungen zu verzeichnen war. Beim Umsatz zeigte sich die Erholung mit Verzögerung. Gegen Ende der Berichtsperiode erhöhte sich die Auslastung der Kapazitäten. Herausfordernd blieben die Einschränkungen bei der Reisetätigkeit, höhere Transportpreise und Engpässe in der Logistik, sowie die Situation in Malaysia aufgrund neuer behördlicher Einschränkungen wegen COVID-19. In diesem Umfeld nahm der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode, die noch von einem sehr hohen Auftragsbestand profitiert hatte, um 4% ab. Die Betriebsgewinnmarge konnte auch dank eines vorteilhaften Produktmix deutlich auf 13.7% gesteigert werden.

### Bucher Specials

Die Lockerung der Pandemie-bedingten Einschränkungen in der Gastronomie und bei Grossveranstaltungen in vielen Regionen der Welt wirkte sich positiv auf die in der Getränkeindustrie tätigen Geschäftseinheiten von Bucher Specials aus. Bei Bucher Vaslin zog die Nachfrage in der nördlichen Hemisphäre wieder an. Auch bei Bucher Unipektin nahm der Auftragseingang gegenüber der sehr tiefen Vorjahresperiode zu. Die beiden Akquisitionen im Bereich von Verarbeitungsanlagen für Zitrusfrüchte und von Vakuum-Trocknungstechnologie entwickelten sich erfreulich. Auch das Projektgeschäft für die Verarbeitung von Kern- und Steinfrüchten und die Bierfiltration zeigten Zeichen einer Erholung. Bucher Landtechnik konnte den guten Geschäftsverlauf des Vorjahrs trotz Herausforderungen in der Lieferkette übertreffen. Bei Jetter zeigte sich die Erholung in der Glasindustrie mit einem deutlichen Anstieg der Bestellungen in der Industrieautomation. In diesem positiven Umfeld konnte Bucher Specials beim Auftragseingang um 41% zulegen. Auch der Umsatz wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 8% und lag in der Grössenordnung des ersten Halbjahrs 2019. Die Betriebsgewinnmarge konnte ebenfalls deutlich auf 7.9% gesteigert werden.

### Nachhaltigkeitsbericht 2020

Ende Juni veröffentlichte Bucher Industries den Nachhaltigkeitsbericht 2020. Im von der Pandemie geprägten Jahr 2020 stand für den Konzern die Sicherheit der Mitarbeitenden im Zentrum. Trotz der Schwierigkeiten gelang es den Divisionen, erneut Produkte auf den Markt zu bringen, mit denen die Kunden ihre Produktivität steigern, sicher arbeiten, Kosten senken und gleichzeitig ihren ökologischen Fussabdruck verkleinern können – unser wirkungsvollster Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft. Beispiele, die im Nachhaltigkeitsbericht 2020 gezeigt wurden, sind: Das vollelektrische Flüssigstreugerät «Husky Le» von Bucher Municipal, das speziell für das vollelektrische Kompaktkehrfahrzeug «CityCat V20e» konzipiert wurde. Die «Closed-Loop»-Regelung «GobRadar» von Bucher Emhart Glass, die eine präzisere Einstellung des Gewichts bei der Tropfenformung ermöglicht, was den Produktionsausschuss verringert und damit den ökologischen Fussabdruck jedes Glasbehälters senkt. Oder das hochpräzise Sprühgerät «ARA», das Bucher Landtechnik im Rahmen einer strategischen Partnerschaft auf den Markt brachte und womit der Einsatz von Herbiziden stark reduziert wird. Der Konzern hat im Jahr 2020 eine Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie eingeleitet, während der die vier Pfeiler «Kunden», «Mitarbeitende», «Umwelt» und «Compliance» bestätigt wurden. Bucher Industries verwendet die Standards der Global Reporting Initiative, um über Nachhaltigkeit zu berichten. Der auf Englisch verfasste Nachhaltigkeitsbericht 2020 ist auf der Webseite verfügbar.

## Aussichten 2021

Der Konzern erwartet, dass sich die wirtschaftliche Erholung im weiteren Verlauf des Jahres fortsetzen wird. Die Pandemie-bedingten Unsicherheiten dürften aber anhalten. Dazu kommen Schwierigkeiten bei der Beschaffung und der Logistik sowie damit einhergehend stark steigende Material- und Transportkosten. Die zunehmende Knappheit an qualifizierten Arbeitskräften wird zudem die Erhöhung der Kapazitäten erschweren. **Kuhn Group** rechnet mit einer positiven Entwicklung in den wichtigsten Märkten. Die Herausforderungen in Produktion und Lieferkette werden voraussichtlich anhalten und zu höheren Kosten in der zweiten Jahreshälfte führen. Für 2021 erwartet die Division eine deutliche Umsatzsteigerung. Die Betriebsgewinnmarge dürfte dank der guten Auslastung und Preiserhöhungen ebenfalls deutlich höher ausfallen. **Bucher Municipal** geht von einer guten Nachfrage aus und rechnet mit einem Umsatzanstieg. Dazu werden auch die ganzjährige Konsolidierung des australischen Herstellers von Kanalreinigungsfahrzeugen Spoutvac sowie die neu lancierten elektrifizierten Produkte insbesondere bei den Kehrfahrzeugen und Winterdienstgeräten beitragen. Die Betriebsgewinnmarge sollte aufgrund der verbesserten Produktionsauslastung und der Effizienzsteigerungen zunehmen. **Bucher Hydraulics** erwartet eine anhaltend hohe Dynamik in den Hydraulikmärkten. Die Kapazitätsauslastung wird hoch bleiben. Für 2021 geht die Division trotz produktionsseitiger Herausforderungen von einer deutlichen Zunahme des Umsatzes und der Betriebsgewinnmarge aus. **Bucher Emhart Glass** erwartet, dass die Nachfrage weiter ansteigen und die Auslastung in der Produktion in der zweiten Jahreshälfte höher sein wird. Wegen der tiefen Auslastung im ersten Quartal rechnet die Division für das Gesamtjahr mit einer leichten Abnahme des Umsatzes gegenüber 2020. Trotz der im weiteren Jahresverlauf steigenden Personal- und Materialkosten dürfte die Betriebsgewinnmarge dank des Produktmix höher liegen. Bei **Bucher Specials** werden die nach wie vor bestehenden Einschränkungen wahrscheinlich weiterhin zu einer gewissen Zurückhaltung im Projektgeschäft führen, die Unsicherheiten sollten jedoch abnehmen. Die Division geht von einem deutlichen Umsatzwachstum und dank der eingeleiteten Kostensparmassnahmen von einer Betriebsgewinnmarge im mittleren bis hohen einstelligen Bereich aus. Der **Konzern** rechnet insgesamt mit einem deutlichen Anstieg von Umsatz, Betriebsgewinnmarge und Konzernergebnis.

Niederweningen, 29. Juli 2021



Philip Mosimann  
Präsident des Verwaltungsrats

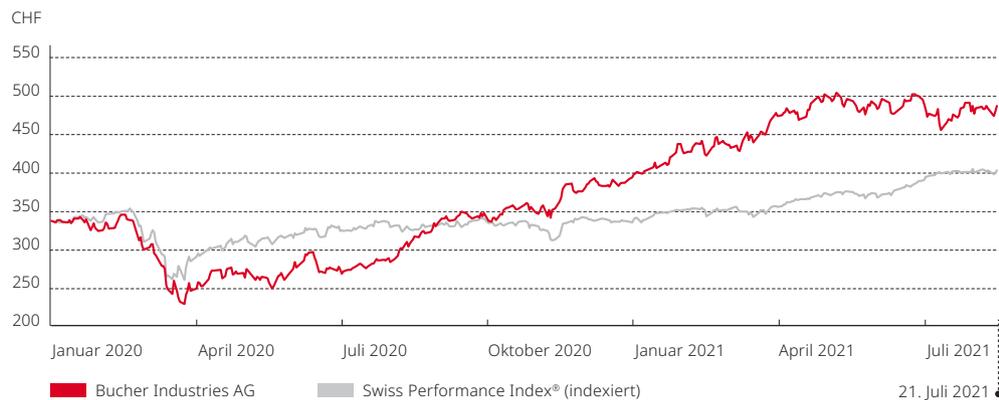


Jacques Sanche  
Chief Executive Officer

# Termine

Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2021	26. Oktober 2021	06:00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 2021	27. Januar 2022	06:00 Uhr
Geschäftsbericht 2021	2. März 2022	06:00 Uhr
Bilanzmedienkonferenz	2. März 2022	09:00 Uhr
Analystenkonferenz	2. März 2022	15:00 Uhr
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	12. April 2022	15:30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	14. April 2022	
Dividendenzahlung	20. April 2022	
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 1. Quartal 2022	28. April 2022	06:00 Uhr
Nachhaltigkeitsbericht 2021	23. Juni 2022	06:00 Uhr
Halbjahresbericht 2022	28. Juli 2022	06:00 Uhr
Telefonkonferenz zum Halbjahresergebnis 2022	28. Juli 2022	10:00 Uhr
Medienmitteilung zum Konzernumsatz 3. Quartal 2022	27. Oktober 2022	06:00 Uhr

# Aktienkursentwicklung



## Kontakt

Jacques Sanche, CEO  
Manuela Suter, CFO

Bucher Industries AG  
Murzlenstrasse 80  
8166 Niederweningen, Schweiz  
T +41 58 750 15 50

ir@bucherindustries.com  
bucherindustries.com

# Divisions- berichte

---

Bucher Industries umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten. Die Aktivitäten richten sich auf die grundlegenden Bedürfnisse der Menschen aus und verfügen weltweit über ein erhebliches Wachstums- und Ertragspotenzial. Die Geschäftsfelder umfassen spezialisierte Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, Hydraulikkomponenten, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie, Anlagen für die Herstellung von Wein, Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten, ein Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen in der Schweiz sowie Automatisierungslösungen.

# Kuhn Group

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in			Gesamtjahr
	2021	2020	%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>	
Auftragseingang	607.7	426.7	42.4	48.1	46.8	1'290.3
Nettoumsatz	727.6	584.2	24.5	26.8	26.2	1'094.2
Auftragsbestand	467.1	235.6	98.3	107.5	105.4	587.0
Betriebsergebnis (EBITDA)	108.3	68.5	58.1			125.1
in % des Nettoumsatzes	14.9%	11.7%				11.4%
Betriebsergebnis (EBIT)	91.0	51.3	77.4			90.9
in % des Nettoumsatzes	12.5%	8.8%				8.3%
Personalbestand per Stichtag <sup>3)</sup>	5'800	5'158	12.4		11.0	5'194

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte    <sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

<sup>3)</sup> 5'803 Vollzeitstellen, davon 3 in Kurzarbeit (Juni 2020: 5'213 Vollzeitstellen, davon 55 in Kurzarbeit)

## Sehr dynamische Märkte, Herausforderungen in Produktion und Lieferkette

Die Maschinen und Ersatzteile von Kuhn Group wurden in den ersten sechs Monaten 2021 äusserst stark nachgefragt, wofür mehrere Faktoren verantwortlich waren: hohe Preise für landwirtschaftliche Produkte, die staatlichen Unterstützungsprogramme für Landwirte im Vorjahr sowie insgesamt vorteilhafte Wetterbedingungen. In Nordamerika führte dies vor allem im Ackerbau nach den vergangenen schwierigen Jahren zu einem deutlichen Aufschwung. In Europa waren die Marktbedingungen sowohl im Ackerbau als auch in der Milch- und Viehwirtschaft gut. In Brasilien blieb die Investitionsbereitschaft der landwirtschaftlichen Produzenten dank rekordverdächtiger Margen hoch. In diesem dynamischen Umfeld stieg der Auftragseingang der Division um fast die Hälfte an. Gleichzeitig kämpfte Kuhn Group aber mit Herausforderungen in Lieferkette und Produktion. Es war schwierig, zusätzliche qualifizierte Mitarbeitende zu finden, insbesondere in den USA. Engpässe bei Rohstoffen, Komponenten und Frachtcontainern verursachten Ineffizienzen in der Produktion und Probleme bei der Lieferung an Kunden. Daher konnten die Produktionskapazitäten nur teilweise an den rekordhohen Auftragsbestand angepasst werden. Der Umsatz wuchs aber trotzdem markant im Vergleich zur Vorjahresperiode, in der die Produktion durch COVID-19-bedingte, temporäre Standortschliessungen beeinträchtigt war, und lag sogar über dem Niveau der Vergleichsperiode 2019. Das grössere Umsatzvolumen führte zu einem deutlichen Anstieg der Betriebsgewinnmarge. Die massiv gestiegenen Preise für Rohstoffe, Komponenten und Logistik konnten durch Listenpreiserhöhungen kompensiert werden.

## Aussichten 2021

Kuhn Group rechnet mit einer positiven Entwicklung in den wichtigsten Märkten, so insbesondere im Ackerbau aufgrund hoher Preise für Feldfrüchte und angemessener landwirtschaftlicher Einkommen. Die Herausforderungen in Produktion und Lieferkette werden voraussichtlich anhalten und zu höheren Kosten in der zweiten Jahreshälfte führen. Für 2021 erwartet die Division eine deutliche Umsatzsteigerung. Die Betriebsgewinnmarge dürfte dank der guten Auslastung und Preiserhöhungen ebenfalls deutlich höher ausfallen.

# Bucher Municipal

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in			Gesamtjahr 2020
	2021	2020	%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>	
Auftragseingang	298.0	225.4	32.2	28.9	25.2	460.3
Nettoumsatz	255.8	215.0	19.0	15.8	12.2	462.4
Auftragsbestand	204.0	165.1	23.6	20.3	17.3	157.1
Betriebsergebnis (EBITDA)	21.9	12.5	75.2			37.5
in % des Nettoumsatzes	8.6%	5.8%				8.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	16.6	7.8	112.8			27.6
in % des Nettoumsatzes	6.5%	3.6%				6.0%
Personalbestand per Stichtag <sup>3)</sup>	2'348	2'309	1.7		-0.8	2'327

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte    <sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

<sup>3)</sup> Juni 2020: 2'314 Vollzeitstellen, davon 5 in Kurzarbeit

## Erholung bei Umsatz und Betriebsgewinnmarge

Die Produkte von Bucher Municipal erfreuten sich im ersten Halbjahr 2021 einer guten Nachfrage, insbesondere auf den wichtigen europäischen Märkten. Der Auftragseingang der Division stieg gegenüber der Vorjahresperiode markant an. Die Grosskehrfahrzeuge sowie die neue Linie von modular aufgebauten Kompaktkehrfahrzeugen der Zwei-Kubikmeter-Klasse – «CityCat V20» – waren wichtige Treiber für diese positive Entwicklung. Die Bestellungen für Kanalreinigungsfahrzeuge stiegen ebenfalls an, was auch auf die Akquisition der australischen Firma Spoutvac im Herbst 2020 zurückzuführen war. Im Bereich der Winterdienstausrüstung zeigte sich nach dem späten Wintereinbruch in der Saison 2020/2021 eine leichte Erholung bei Neugeräten und Ersatzteilen. Müllfahrzeuge wurden weniger stark nachgefragt im Vergleich zur sehr hohen Vorjahresperiode, die von zwei grösseren Aufträgen geprägt war. Die Produktion von Bucher Municipal war weiterhin erschwert durch COVID-19-Massnahmen und Probleme in der Lieferkette. Es wurde zunehmend schwieriger, Chassis, hydraulische Komponenten und Batterien zu beschaffen. Dazu kamen Herausforderungen im Transport und die zusätzliche Komplexität in der Logistik aufgrund des per Ende 2020 vollzogenen Brexits. Dank hohem Einsatz der Mitarbeitenden und regelmässiger Kommunikation mit den beteiligten Geschäftspartnern konnte das Produktionsvolumen trotzdem gesteigert werden. Insbesondere aufgrund der guten Entwicklung bei den Kehr- und Kanalreinigungsfahrzeugen stieg der Umsatz gegenüber der stark beeinträchtigten Vorjahresperiode deutlich an, und lag praktisch auf dem hohen Niveau von 2019. Die Betriebsgewinnmarge konnte entsprechend trotz eines schwierigen Beschaffungsumfelds gesteigert werden.

## Aussichten 2021

Bucher Municipal geht für den weiteren Verlauf des Jahres von einer guten Nachfrage aus und rechnet mit einem Umsatzanstieg. Dazu werden auch die ganzjährige Konsolidierung von Spoutvac sowie die neu lancierten elektrifizierten Produkte insbesondere bei den Kehrfahrzeugen und Winterdienstgeräten beitragen. Die Betriebsgewinnmarge sollte aufgrund der verbesserten Produktionsauslastung und der Effizienzsteigerungen zunehmen.

# Bucher Hydraulics

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in		Gesamtjahr
	2021	2020	%	% <sup>1)</sup>	
Auftragseingang	429.1	258.5	66.0	66.5	561.0
Nettoumsatz	338.2	267.7	26.3	26.8	536.3
Auftragsbestand	225.1	100.4	124.2	124.9	133.6
Betriebsergebnis (EBITDA)	56.8	36.3	56.5		80.9
in % des Nettoumsatzes	16.8%	13.6%			15.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	45.8	25.4	80.3		59.1
in % des Nettoumsatzes	13.5%	9.5%			11.0%
Personalbestand per Stichtag <sup>2)</sup>	2'689	2'278	18.0		2'537

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>2)</sup> 2'691 Vollzeitstellen, davon 2 in Kurzarbeit (Juni 2020: 2'558 Vollzeitstellen, davon 280 in Kurzarbeit)

## Sehr hohe Auslastung der Kapazitäten

Die Hydraulikmärkte entwickelten sich in der Berichtsperiode äusserst dynamisch. Die Nachfrage nach den Komponenten und Lösungen von Bucher Hydraulics war in allen wichtigen Segmenten und Regionen aussergewöhnlich hoch. Verstärkend wirkte, dass Kunden wegen der generell steigenden Lieferzeiten in der Industrie ihre Bestellungen aufstockten. Der Auftragseingang der Division nahm gegenüber der Vorjahresperiode um mehr als die Hälfte zu, in China sogar um mehr als das Doppelte. Der Auftragsbestand erreichte ein rekordhohes Niveau. Die erforderliche Anpassung der Produktionskapazitäten stellte eine grosse Herausforderung dar. Der Personalbestand konnte zwar erhöht werden, jedoch war es schwierig, neue Mitarbeitende zu rekrutieren. Dennoch nahm der Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 markant zu und lag nur leicht unter dem rekordhohen 2019. Einen wesentlichen Beitrag zu dieser positiven Entwicklung lieferten die Segmente Landtechnik, Fördertechnik und Baumaschinen. Dank des höheren Umsatzes, der tiefen Kostenbasis sowie der implementierten Optimierungsmassnahmen übertraf die Betriebsgewinnmarge die Vorjahresperiode deutlich, und dies trotz steigender Preise für Materialien und Komponenten, die sich vor allem in Nordamerika spürbar machten.

## Elektrohydraulik im Fokus

Anfang Juli übernahm Bucher Hydraulics das Geschäft für mobile elektrische Antriebstechnik von Lenze Schmidhauser in Romanshorn. Die in Bucher Hydraulics Mobile Drives umbenannte Geschäftseinheit entwickelt und liefert Frequenzumrichter für mobile Anwendungen. Mit der Akquisition richtet sich Bucher stärker auf den Trend der Elektrifizierung aus und positioniert sich im rasch wachsenden Markt für elektrohydraulische Lösungen. Die 30 Mitarbeitenden werden organisatorisch in Bucher Hydraulics in der Schweiz eingegliedert. Die Integration des Geschäfts verläuft nach Plan.

## Aussichten 2021

Bucher Hydraulics erwartet für den weiteren Verlauf des Jahres eine anhaltend hohe Dynamik in den Hydraulikmärkten, wovon sämtliche wichtigen Segmente und Regionen profitieren dürften. Die Kapazitätsauslastung wird hoch bleiben. Für 2021 geht die Division trotz produktionsseitiger Herausforderungen von einer deutlichen Zunahme des Umsatzes und der Betriebsgewinnmarge aus.

# Bucher Emhart Glass

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in		Gesamtjahr
	2021	2020	%	% <sup>1)</sup>	
Auftragseingang	234.6	134.2	74.8	70.6	316.7
Nettoumsatz	172.2	179.2	-3.9	-6.2	421.4
Auftragsbestand	221.1	214.2	3.2	0.8	155.2
Betriebsergebnis (EBITDA)	28.2	19.7	43.1		53.3
in % des Nettoumsatzes	16.4%	11.0%			12.7%
Betriebsergebnis (EBIT)	23.7	15.1	57.0		44.3
in % des Nettoumsatzes	13.7%	8.4%			10.5%
Personalbestand per Stichtag	1'565	1'694	-7.6		1'611

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

## Sehr gute Profitabilität trotz leicht tieferem Umsatz

Die Nachfrage nach Anlagen zur Herstellung von Glasbehältern erholte sich im ersten Halbjahr 2021, nachdem sie im Vorjahr aufgrund von COVID-19 eingebrochen war. Zwar gibt es in einigen Ländern weiterhin Einschränkungen in der Gastronomie und bei Grossveranstaltungen, doch mit den Lockerungen in vielen Regionen der Welt stieg der Bedarf an Glasbehältern wieder an. Kunden in Nord- und Südamerika, Europa und Australien gaben vermehrt Projekte frei, die sie zurückgestellt hatten, und investierten in die Erneuerung ihres Maschinenparks. In China kam es zu einer Erholung der Nachfrage, dies jedoch auf tiefem Niveau und vor allem nach Ersatzteilen für den Unterhalt bestehender Anlagen. Insgesamt stieg der Auftragseingang der Division gegenüber dem sehr tiefen Vorjahr um weit mehr als die Hälfte, wobei insbesondere für Glasformungsmaschinen eine deutliche Zunahme an Bestellungen zu verzeichnen war. Inspektionsmaschinen waren hingegen weniger nachgefragt. Beim Umsatz zeigte sich die Erholung aufgrund der Projektverschiebungen im Vorjahr mit Verzögerung. Gegen Ende der Berichtsperiode erhöhte sich die Auslastung der Kapazitäten. Herausfordernd blieben die Einschränkungen bei der Reisetätigkeit, höhere Transportpreise und Engpässe in der Logistik, sowie die Situation in Malaysia aufgrund neuer behördlicher Einschränkungen wegen COVID-19. In diesem Umfeld nahm der Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode, die noch von einem sehr hohen Auftragsbestand profitiert hatte, leicht ab. Die Betriebsgewinnmarge konnte deutlich gesteigert werden. Die Gründe waren ein vorteilhafter Produktemix sowie die tiefere Kostenbasis, die auf geringere Reise- und Messeaktivitäten sowie die im Vorjahr vorgenommenen Kapazitätsanpassungen zurückzuführen war.

## Aussichten 2021

Bucher Emhart Glass erwartet, dass die Nachfrage in den kommenden Monaten weiter ansteigen und die Auslastung in der Produktion in der zweiten Jahreshälfte höher sein wird. Wegen der tiefen Auslastung im ersten Quartal rechnet die Division für das Gesamtjahr mit einer leichten Abnahme des Umsatzes gegenüber 2020. Trotz der im weiteren Jahresverlauf steigenden Personal- und Materialkosten dürfte die Betriebsgewinnmarge dank des Produktemix höher liegen.

# Bucher Specials

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung in			Gesamtjahr 2020
	2021	2020	%	% <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>	
Auftragseingang	178.8	126.8	41.0	39.7	31.8	261.1
Nettoumsatz	148.8	137.3	8.4	7.5	7.1	273.2
Auftragsbestand	105.7	71.5	47.8	46.3	26.0	70.0
Betriebsergebnis (EBITDA)	14.0	6.8	105.9			12.0
in % des Nettoumsatzes	9.4%	5.0%				4.4%
Betriebsergebnis (EBIT)	11.7	4.6	154.3			6.9
in % des Nettoumsatzes	7.9%	3.4%				2.5%
Personalbestand per Stichtag <sup>3)</sup>	941	908	3.6		2.0	868

<sup>1)</sup> Bereinigt um Währungseffekte    <sup>2)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

<sup>3)</sup> 960 Vollzeitstellen, davon 19 in Kurzarbeit (Juni 2020: 967 Vollzeitstellen, davon 59 in Kurzarbeit)

## Zunahme des Auftragseingangs bei allen Geschäftseinheiten

Die Pandemie-bedingten Einschränkungen in der Gastronomie und bei Grossveranstaltungen wurden im Verlauf der ersten Jahreshälfte 2021 in vielen Regionen der Welt gelockert, was sich positiv auf die in der Getränkeindustrie tätigen Geschäftseinheiten von Bucher Specials auswirkte. Bei Bucher Vaslin zog die Nachfrage in der nördlichen Hemisphäre wieder an, nachdem sie im Vorjahr eingebrochen war. In diesem positiven Umfeld verzeichneten vor allem die Märkte USA und Italien einen Bestellungsanstieg. Auch bei Bucher Unipektin zeichnete sich eine Erholung ab. Der Auftragseingang stieg gegenüber der sehr tiefen Vorjahresperiode an. Die beiden in den Jahren 2020 und 2021 getätigten Akquisitionen im Bereich von Verarbeitungsanlagen für Zitrusfrüchte und von Vakuum-Trocknungstechnologie entwickelten sich erfreulich. Auch das Projektgeschäft für die Verarbeitung von Kern- und Steinfrüchten und die Bierfiltration zeigten Zeichen einer Erholung. Gut entwickelten sich die After-Sales-Services, da Kunden weiterhin in die Wartung und Nachrüstung ihrer Anlagen investierten. Der Schweizer Markt für Landmaschinen zeigte sich robust. Trotz Herausforderungen in der Lieferkette konnte Bucher Landtechnik den guten Geschäftsverlauf des Vorjahrs übertreffen. Bei Jetter zeigte sich die Erholung in der Glasindustrie. Die Bestellungen in der Industrieautomation stiegen von tiefem Niveau deutlich an und auch in der mobilen Automation nahm die Nachfrage zu. In diesem positiven Umfeld konnte Bucher Specials beim Auftragseingang stark zulegen. Auch der Umsatz wuchs im Vergleich zum Vorjahr und lag in der Grössenordnung des ersten Halbjahrs 2019. Die Betriebsgewinnmarge konnte ebenfalls deutlich gesteigert werden.

## Aussichten 2021

Die nach wie vor bestehenden Einschränkungen aufgrund von COVID-19 werden im zyklischen Projektgeschäft wahrscheinlich weiterhin zu einer gewissen Zurückhaltung bei Investitionsentscheidungen führen. Insgesamt sollten die Unsicherheiten jedoch abnehmen. Bei Bucher Vaslin, Bucher Unipektin und Jetter dürfte es zu einer Erholung des Umsatzes kommen. Bei Bucher Landtechnik wird eine Fortsetzung der positiven Entwicklung des Vorjahrs erwartet. Insgesamt geht Bucher Specials von einem deutlichen Umsatzwachstum und dank der eingeleiteten Kostensparmassnahmen von einer Betriebsgewinnmarge im mittleren bis hohen einstelligen Bereich aus.

# Finanz- bericht

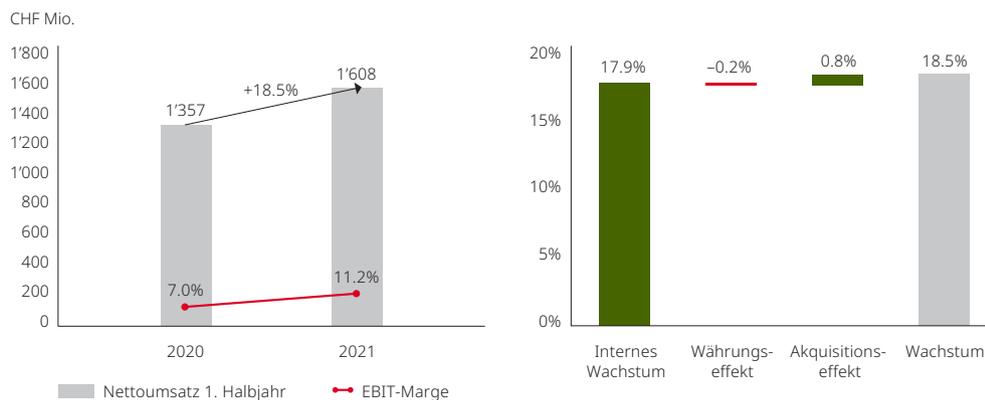
---

Das erste Halbjahr war geprägt von einer hohen Auslastung, jedoch auch von Herausforderungen in der Lieferkette und Logistik. Nebst dem Volumenanstieg trugen Kostenoptimierungsprogramme und tiefere Reise- und Marketingkosten zur hohen Betriebsgewinnmarge und zur deutlich gesteigerten Rendite bei. Die Finanzlage blieb weiterhin sehr solide.

# Finanzkommentar

## Performance

### Deutlich höhere Marge bei markanter Umsatzsteigerung



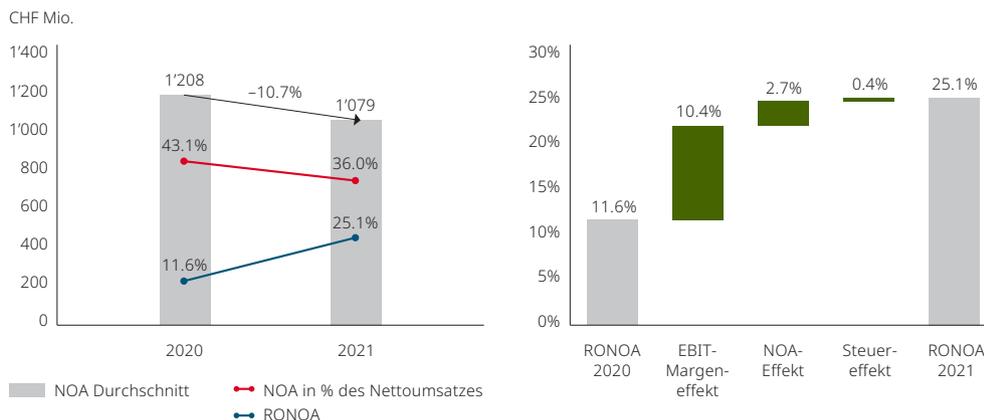
**Sehr dynamisches erstes Halbjahr** Die starke Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries zeigte sich im deutlichen Anstieg des Auftragseingangs um 49.3%. Das erste Halbjahr war jedoch auch geprägt von Herausforderungen in der Lieferkette und in der Logistik. Dies führte zu Lieferengpässen sowie generell längeren Lieferzeiten. Entsprechend nahm der Nettoumsatz um 18.5% verzögert zu, lag jedoch dank der Erholung in Reichweite des rekordhohen 2019. Der Auftragsbestand befindet sich auf einem sehr hohen Niveau, der Arbeitsvorrat des Konzerns betrug 4.9 Monate. Die gegenläufigen Währungseffekte hauptsächlich aus dem Euro und dem US-Dollar neutralisierten sich nahezu. Im Vergleich zur Vorjahresperiode waren die Veränderungen der Durchschnittskurse zum Schweizer Franken wie folgt: EUR +2.6%, USD -6.4%, GBP +3.1%, SEK +8.1% und BRL -16.1%.

**Operative Leistung positiv beeinflusst von hoher Auslastung und tiefer Kostenbasis** Die Betriebsgewinnmarge betrug 11.2%. Zum guten Resultat trugen höhere Umsatzvolumen, im Vorjahr implementierte Kostenoptimierungsprogramme, COVID-19-bedingt tiefere Reise- und Marketingkosten sowie positive Währungseffekte von nicht abgesicherten Fremdwährungspositionen bei. Demgegenüber standen gestiegene Materialkosten, die teilweise mit Preiserhöhungen kompensiert werden konnten, sowie höhere Produktions- und Logistikkosten. Der Mitarbeiterbestand konnte nur verzögert an die Auslastung angepasst werden. Akquisitionsbereinigt nahm die Anzahl Vollzeitstellen per Stichtag um 6.8% zu. Bereinigt um Akquisitionen und die ausgewiesene Kurzarbeit betrug die Zunahme der durchschnittlichen Vollzeitstellen lediglich 1.5%.

**Konzernergebnis verdoppelt** Das Konzernergebnis stieg gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 69.8 Mio. auf CHF 137.9 Mio. und entsprach 8.6% des Nettoumsatzes. Das Finanzergebnis belief sich auf CHF 3.5 Mio. und war geprägt vom tiefen Zinsumfeld und positiven Währungseffekten. Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis der erwarteten effektiven Steuersätze des laufenden Jahres abgegrenzt und betrug CHF 44.9 Mio. Der effektive Steuersatz lag mit 24.6% in der Grössenordnung der Vorjahresperiode.

## Investiertes Kapital

### Deutliche Steigerung der Rendite (RONOA) auf dem investierten Kapital (NOA)

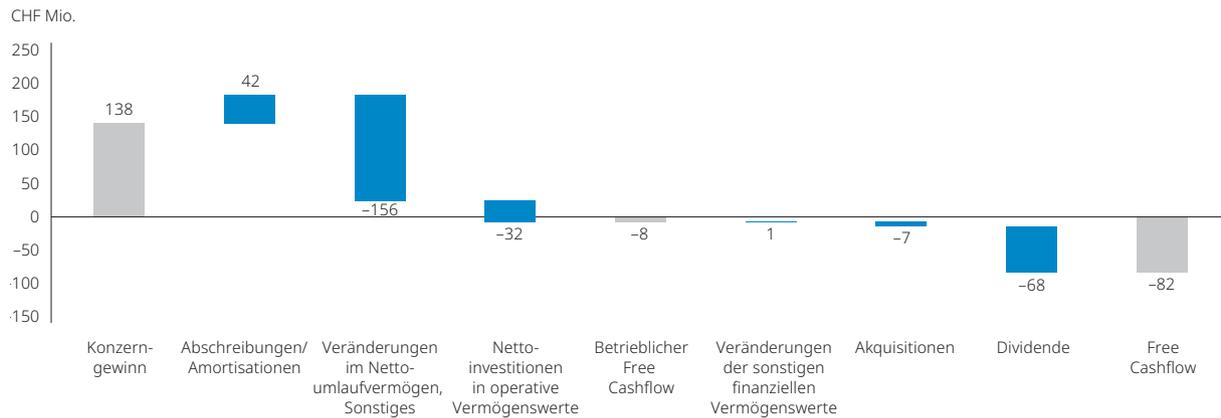


**Rendite deutlich über den Kapitalkosten** Die Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven (RONOA) nach Steuern lag mit 25.1% über dem langfristigen Zielwert von 20% und damit auch deutlich über den Kapitalkosten von 8%. Die hohe Rendite ist hauptsächlich begründet durch den markanten Anstieg der Betriebsgewinnmarge. Im Vergleich zur Vorjahresperiode reduzierten sich die durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven um 10.7%. Die Reduktion ist auf eine geringere Lagerdauer, höhere operative Verbindlichkeiten sowie gestiegene Anzahlungen zurückzuführen. Im Vergleich zum Jahresende 2020 stiegen die betrieblichen Nettoaktiven per Stichtag infolge des hohen Wachstums und bedingt durch saisonale Effekte um CHF 173.8 Mio. an.

**Strategische Investitionen in internes und externes Wachstum** Die Investitionen in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung der Produktionsmittel betrugen CHF 32.6 Mio. Im Vordergrund standen die Bauprojekte von Kuhn Group in Russland, von Bucher Municipal in Grossbritannien sowie von Bucher Hydraulics in Deutschland. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf CHF 59.2 Mio. und umfassten die Entwicklung von digitalen Lösungen für Präzisionslandwirtschaft, die Elektrifizierung von Kommunalfahrzeugen, die Entwicklung innovativer elektrohydraulischer Subsysteme und die «End to End»-Glasformung. Zu Beginn der Berichtsperiode wurde mit den beiden Akquisitionen Khor und Merk Process zusätzlich in externes Wachstum investiert. Der Kaufpreis für die akquirierten Gesellschaften betrug CHF 11.9 Mio., der Geldfluss aus Akquisitionen belief sich auf CHF 7.2 Mio. Die übernommenen Gesellschaften erwirtschafteten seit dem Akquisitionszeitpunkt einen Nettoumsatz von CHF 3.3 Mio.

## Finanzierungs- und Risikomanagement

### Free Cashflow



**Free Cashflow saisonbedingt negativ** Der negative Free Cashflow betrug CHF 82.1 Mio. und verbesserte sich damit um CHF 45.3 Mio. Die Verbesserung ist insbesondere auf die gute operative Leistung, die geringeren Zahlungen im Zusammenhang mit Akquisitionen sowie auf die tiefere Dividendenzahlung zurückzuführen. Demgegenüber stand eine stärkere saisonbedingte Zunahme des Nettoumlaufvermögens.

CHF Mio.	Januar – Juni 2021	Januar – Juni 2020	Gesamtjahr 2020
<b>Konzernergebnis</b>	<b>137.9</b>	<b>68.1</b>	<b>151.9</b>
Abschreibungen und Amortisationen	41.7	40.9	83.2
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	-176.8	-108.4	133.4
Sonstige Veränderungen	20.5	2.4	11.2
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-32.6	-29.2	-72.2
Erlös aus Abgang von Anlagevermögen	1.1	0.9	5.6
<b>Betrieblicher Free Cashflow</b>	<b>-8.2</b>	<b>-25.3</b>	<b>313.1</b>
Veränderungen der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte	1.3	1.1	0.6
Akquisitionen	-7.2	-18.3	-31.3
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien	-	-2.8	-2.8
Bezahlte/erhaltene Dividende	-68.0	-82.1	-81.9
<b>Free Cashflow</b>	<b>-82.1</b>	<b>-127.4</b>	<b>197.7</b>
Nettoliquidität	328.9	77.5	403.8
Nettoliquidität Durchschnitt	347.8	107.3	186.3

**Solide Finanzlage** Der Konzern verfügte Mitte Jahr über liquide Mittel von CHF 498.4 Mio. gegenüber Finanzschulden von CHF 169.5 Mio. Die Nettoliquidität betrug somit CHF 328.9 Mio. und lag deutlich über dem Vorjahr. Per Mitte Jahr standen zusätzlich unbenutzte kommittierte Kreditlinien von CHF 250.0 Mio. zur Verfügung. Im Vergleich zum Vorjahr wurden diese um CHF 50.0 Mio. reduziert. Die «Financial Covenants» werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 30. Juni 2021 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt. Die Eigenkapitalquote betrug 57.3%. Mit dieser soliden Finanzlage bleiben die Flexibilität von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres Wachstum gesichert.

# Konzernrechnung

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF Mio.	Januar – Juni		Januar – Juni		Gesamtjahr	
	2021	%	2020	%	2020	%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1'607.8</b>	<b>100.0</b>	<b>1'356.7</b>	<b>100.0</b>	<b>2'740.7</b>	<b>100.0</b>
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	51.6		25.9		-26.0	
Materialaufwand	-854.7		-713.1		-1'368.7	
Personalaufwand	-421.4		-381.8		-747.2	
Sonstige betriebliche Erträge	10.7		8.9		28.0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-173.0		-161.3		-339.5	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>	<b>221.0</b>	<b>13.7</b>	<b>135.3</b>	<b>10.0</b>	<b>287.3</b>	<b>10.5</b>
Abschreibungen	-39.4		-39.0		-79.2	
Amortisationen	-2.3		-1.9		-4.0	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>179.3</b>	<b>11.2</b>	<b>94.4</b>	<b>7.0</b>	<b>204.1</b>	<b>7.4</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.7		0.6		1.2	
Finanzaufwand	-1.3		-3.9		-7.0	
Finanzertrag	3.1		0.8		1.9	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>182.8</b>	<b>11.4</b>	<b>91.9</b>	<b>6.8</b>	<b>200.2</b>	<b>7.3</b>
Ertragssteuern	-44.9		-23.8		-48.3	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>137.9</b>	<b>8.6</b>	<b>68.1</b>	<b>5.0</b>	<b>151.9</b>	<b>5.5</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	137.0		68.5		150.4	
Anteil Minderheitsaktionäre	0.9		-0.4		1.5	
Gewinn pro Aktie in CHF	13.40		6.71		14.71	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	13.40		6.71		14.71	

## Konsolidierte Bilanz

CHF Mio.

	30. Juni 2021	30. Juni 2020	31. Dezember 2020
Flüssige Mittel	462.9	290.3	514.7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	35.5	34.4	36.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	488.5	450.6	408.4
Sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	99.9	114.4	76.2
Vorräte	786.0	766.5	686.6
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'872.8</b>	<b>1'656.2</b>	<b>1'722.3</b>
Forderungen	7.5	8.7	7.7
Sachanlagen	625.0	608.3	616.2
Immaterielle Anlagen	15.3	20.4	16.1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.9	3.2	3.6
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	13.5	11.9	11.7
Latente Ertragssteuerforderungen	58.2	59.8	53.2
<b>Anlagevermögen</b>	<b>723.4</b>	<b>712.3</b>	<b>708.5</b>
<b>Aktiven</b>	<b>2'596.2</b>	<b>2'368.5</b>	<b>2'430.8</b>
Finanzverbindlichkeiten	34.8	112.8	12.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	312.2	227.6	238.9
Anzahlungen von Kunden	133.9	107.2	247.9
Rückstellungen	70.0	54.0	66.4
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	328.4	324.0	250.8
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>879.3</b>	<b>825.6</b>	<b>816.6</b>
Finanzverbindlichkeiten	134.7	134.4	134.7
Rückstellungen	11.1	10.6	10.7
Sonstige Verbindlichkeiten	15.0	12.7	11.5
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	19.6	23.1	20.0
Vorsorgeverpflichtungen	48.0	40.0	46.5
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>228.4</b>	<b>220.8</b>	<b>223.4</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>1'107.7</b>	<b>1'046.4</b>	<b>1'040.0</b>
Aktienkapital	2.1	2.1	2.1
Eigene Aktien	-5.9	-6.9	-6.9
Gewinnreserven	1'473.0	1'309.4	1'376.1
<b>Anteil Aktionäre Bucher Industries AG</b>	<b>1'469.2</b>	<b>1'304.6</b>	<b>1'371.3</b>
Anteil Minderheitsaktionäre	19.3	17.5	19.5
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'488.5</b>	<b>1'322.1</b>	<b>1'390.8</b>
<b>Passiven</b>	<b>2'596.2</b>	<b>2'368.5</b>	<b>2'430.8</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung

CHF Mio.	Januar – Juni	Januar – Juni	Gesamtjahr
	2021	2020	2020
<b>Konzernergebnis</b>	<b>137.9</b>	<b>68.1</b>	<b>151.9</b>
Ertragssteuern	44.9	23.8	48.3
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-1.7	-0.6	-1.2
Sonstiges Finanzergebnis	-1.8	3.1	5.1
Abschreibungen und Amortisationen	41.7	40.9	83.2
Sonstige Erfolgseinflüsse	2.8	-2.2	-2.0
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	-0.6	-0.5	-0.5
Erhaltene Zinsen	0.8	0.8	1.4
Bezahlte Zinsen	-0.2	-0.3	-2.5
Bezahlte Ertragssteuern	-26.1	-20.9	-56.0
Veränderung Rückstellungen und Vorsorgeverpflichtungen	2.4	-0.8	18.6
Veränderung Forderungen	-79.7	-20.0	55.5
Veränderung Vorräte	-72.9	5.8	86.9
Veränderung Anzahlungen von Kunden	-124.4	-135.2	1.7
Veränderung Verbindlichkeiten	100.7	35.5	-5.3
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen	-0.5	5.5	-5.4
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>23.3</b>	<b>3.0</b>	<b>379.7</b>
Investitionen in Sachanlagen	-31.4	-27.4	-69.0
Erlös aus Abgang von Anlagevermögen	1.1	0.9	5.6
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1.2	-1.8	-3.2
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-0.4	-	-0.5
Abgang von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	1.7	2.1	1.1
Akquisitionen	-7.2	-18.3	-31.3
Erhaltene Dividende	0.1	-	0.2
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-37.3</b>	<b>-44.5</b>	<b>-97.1</b>
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien	-	-2.8	-2.8
Erhöhung/(Rückzahlung) langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-1.5	5.1	5.1
Erhöhung/(Rückzahlung) kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	21.8	-4.6	-104.9 <sup>1)</sup>
Bezahlte Dividende	-68.1	-82.1	-82.1
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-47.8</b>	<b>-84.4</b>	<b>-184.7</b>
Währungseinflüsse	10.0	-9.5	-8.9
<b>Nettoveränderung flüssige Mittel</b>	<b>-51.8</b>	<b>-135.4</b>	<b>89.0</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar	514.7	425.7	425.7
<b>Flüssige Mittel per Stichtag</b>	<b>462.9</b>	<b>290.3</b>	<b>514.7</b>

<sup>1)</sup> inkl. Rückzahlung Anleihe CHF -100.0 Mio.

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Mio.	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven				Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
			Verrechneter Goodwill	Umrechnungsreserven	Cashflow Hedge Reserven	Übrige Gewinnreserven			
<b>Stand per 1. Januar 2021</b>	<b>2.1</b>	<b>-6.9</b>	<b>-254.5</b>	<b>-134.1</b>	<b>2.4</b>	<b>1'762.3</b>	<b>1'371.3</b>	<b>19.5</b>	<b>1'390.8</b>
Konzernergebnis						137.0	<b>137.0</b>	0.9	<b>137.9</b>
Veränderung Umrechnungsreserven				36.8			<b>36.8</b>	0.5	<b>37.3</b>
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					-2.0		<b>-2.0</b>	-	<b>-2.0</b>
Aktienbezogene Vergütungen		1.0				0.3	<b>1.3</b>		<b>1.3</b>
Verrechneter Goodwill			-8.7				<b>-8.7</b>		<b>-8.7</b>
Dividende						-66.5	<b>-66.5</b>	-1.6	<b>-68.1</b>
<b>Stand per 30. Juni 2021</b>	<b>2.1</b>	<b>-5.9</b>	<b>-263.2</b>	<b>-97.3</b>	<b>0.4</b>	<b>1'833.1</b>	<b>1'469.2</b>	<b>19.3</b>	<b>1'488.5</b>
<b>Stand per 1. Januar 2020</b>	<b>2.1</b>	<b>-6.5</b>	<b>-237.6</b>	<b>-79.0</b>	<b>1.0</b>	<b>1'694.1</b>	<b>1'374.1</b>	<b>18.8</b>	<b>1'392.9</b>
Konzernergebnis						68.5	<b>68.5</b>	-0.4	<b>68.1</b>
Veränderung Umrechnungsreserven				-42.4			<b>-42.4</b>	-0.6	<b>-43.0</b>
Veränderung Cashflow Hedge Reserven					-1.3		<b>-1.3</b>	-	<b>-1.3</b>
(Kauf)/Verkauf eigener Aktien		-2.8					<b>-2.8</b>		<b>-2.8</b>
Aktienbezogene Vergütungen		2.4				-1.6	<b>0.8</b>		<b>0.8</b>
Verrechneter Goodwill			-10.5				<b>-10.5</b>		<b>-10.5</b>
Dividende						-81.8	<b>-81.8</b>	-0.3	<b>-82.1</b>
<b>Stand per 30. Juni 2020</b>	<b>2.1</b>	<b>-6.9</b>	<b>-248.1</b>	<b>-121.4</b>	<b>-0.3</b>	<b>1'679.2</b>	<b>1'304.6</b>	<b>17.5</b>	<b>1'322.1</b>

## Anhang zur Konzernrechnung

### 1. Informationen zum Bericht

**Allgemeine Information** Die Bucher Industries AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen, Schweiz. Der Konzern umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus.

**Grundlagen der Rechnungslegung** Die ungeprüfte verkürzte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien von Swiss GAAP FER im Allgemeinen und mit Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen» im Speziellen erstellt. Da die konsolidierte Halbjahresrechnung nicht alle Angaben umfasst, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, sollte dieser Halbjahresbericht in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2020 gelesen werden.

**Wesentliche Annahmen und Einschätzungen des Managements** Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden regelmässig überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie auf Annahmen, die sich auf die Zukunft beziehen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben. Die zur Beurteilung der wirtschaftlichen Verpflichtungen oder des wirtschaftlichen Nutzens der Personalvorsorgepläne angewendeten Annahmen wurden neu beurteilt. Der Ertragssteueraufwand wird auf der Basis der erwarteten durchschnittlichen effektiven Steuersätze des laufenden Geschäftsjahrs abgegrenzt. Ansonsten traf das Management in der konsolidierten Halbjahresrechnung im Vergleich zur Konzernrechnung per 31. Dezember 2020 keine neuen Annahmen und Einschätzungen.

**Von Swiss GAAP FER nicht definierte Führungskennzahlen** Der Konzern verwendet intern und extern zusätzliche Führungskennzahlen, die nicht von Swiss GAAP FER definiert sind. Die Zusammensetzung und die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sind hier aufgeführt:

[bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen](https://www.bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen)

## 2. Segmentberichterstattung

Der Konzern umfasst fünf Divisionen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Anlagen für die Herstellung von Wein, Fruchtsaft, Bier und Instantprodukten, ein Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen in der Schweiz sowie Automatisierungslösungen (Bucher Specials).

### Segmentinformationen

CHF Mio.	Nettoumsatz			Betriebsergebnis (EBIT)			Betriebliche Nettoaktiven (NOA)		
	Januar – Juni			Januar – Juni			30. Juni	31. Dezember	
	2021	2020	%	2021	2020	%	2021	2020	%
Kuhn Group	727.6	584.2	24.5	91.0	51.3	77.4	386.6	226.5	70.7
Bucher Municipal	255.8	215.0	19.0	16.6	7.8	112.8	240.6	228.3	5.4
Bucher Hydraulics	338.2	267.7	26.3	45.8	25.4	80.3	282.4	267.8	5.5
Bucher Emhart Glass	172.2	179.2	-3.9	23.7	15.1	57.0	136.5	154.0	-11.4
Bucher Specials	148.8	137.3	8.4	11.7	4.6	154.3	84.4	78.1	8.1
<b>Berichtspflichtige Segmente</b>	<b>1'642.6</b>	<b>1'383.4</b>	<b>18.7</b>	<b>188.8</b>	<b>104.2</b>	<b>81.2</b>	<b>1'130.5</b>	<b>954.7</b>	<b>18.4</b>
Sonstiges/Konsolidierung	-34.8	-26.7	-30.3	-9.5	-9.8	3.1	23.3	25.3	-7.9
<b>Konzern</b>	<b>1'607.8</b>	<b>1'356.7</b>	<b>18.5</b>	<b>179.3</b>	<b>94.4</b>	<b>89.9</b>	<b>1'153.8</b>	<b>980.0</b>	<b>17.7</b>

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile «Sonstiges/Konsolidierung» ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften, die wirtschaftlichen Einflüsse aus Vorsorgeplänen ausländischer Konzerngesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die Divisionen hatten nur unwesentliche Intersegmentumsätze.

### Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.	2021	2020
<b>Januar – Juni</b>		
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	188.8	104.2
Sonstiges/Konsolidierung	-9.5	-9.8
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>179.3</b>	<b>94.4</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.7	0.6
Finanzaufwand	-1.3	-3.9
Finanzertrag	3.1	0.8
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>182.8</b>	<b>91.9</b>

### 3. Änderungen im Konsolidierungskreis

**Erwerb von Khor Industrial Ltda. und Merk Process GmbH** Im Januar 2021 erwarb Bucher Industries 100% der Aktien der Khor Industrial Ltda., Tuparendi, Brasilien und 100% der Anteile an der Merk Process GmbH, Laufenburg, Deutschland. Die Khor Industrial Ltda. ist ein führender Hersteller von landwirtschaftlichen Anhängern von Getreidewagen sowie von Primärbodenbearbeitungsmaschinen und wurde in Kuhn Group integriert. Die Merk Process GmbH stellt Vakuum-Bandtrocknungsanlagen primär für die Nahrungsmittelindustrie her und wurde in die Geschäftseinheit Bucher Unikpektin integriert. Der Kaufpreis für diese Gesellschaften betrug CHF 11.9 Mio., und der Geldfluss aus Akquisitionen belief sich auf CHF 7.2 Mio. Die Akquisitionen führten zu einem Goodwill von CHF 8.7 Mio., der mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet wurde.

### 4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

**Änderungen im Konsolidierungskreis** Anfang Juli 2021 vollzog Bucher Industries die Akquisition des Geschäfts für mobile elektrische Antriebstechnik von Lenze Schmidhauser in Romanshorn. Die in Bucher Hydraulics Mobile Drives umbenannte Geschäftseinheit entwickelt und liefert Frequenzumrichter für mobile Anwendungen. Der Geschäftsbereich, für den in den nächsten zwölf Monaten ein Umsatz von CHF 15 Mio. erwartet wird, wurde im Rahmen eines Asset-Deals übernommen. Die 30 Mitarbeitenden, die primär in Entwicklung und Vertrieb tätig sind, werden organisatorisch in Bucher Hydraulics in der Schweiz eingegliedert.

**Veröffentlichung der konsolidierten Halbjahresrechnung** Der Verwaltungsrat gab die konsolidierte Halbjahresrechnung am 27. Juli 2021 zur Veröffentlichung frei. Weder dem Verwaltungsrat noch der Konzernleitung sind zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Konzernrechnung am 27. Juli 2021 weitere Ereignisse bekannt, die die vorliegende Konzernrechnung wesentlich beeinflussen würden.

---

## **Impressum**

**Herausgeberin**  
Bucher Industries AG

Bucher Management AG  
Flughafenstrasse 90  
8058 Zürich, Schweiz  
T +41 58 750 15 00

info@bucherindustries.com  
bucherindustries.com

**Konzept und Gestaltung**  
MetaDesign AG, Zürich, Schweiz

**Realisation**  
NeidhartSchön AG, Zürich, Schweiz

**Druck und Verarbeitung**  
Druckmanufaktur.com AG, Urdorf, Schweiz

**Fotografie**  
Jorma Müller, Zürich, Schweiz  
Tobias Siebrecht, Zürich, Schweiz

Dieser Halbjahresbericht erscheint auch in englischer Sprache. Die deutsche Ausgabe ist massgebend.

29. Juli 2021

Halbjahresbericht 2021

---

**Bucher Industries AG**  
Murzlenstrasse 80  
8166 Niederweningen, Schweiz  
T +41 58 750 15 00

[info@bucherindustries.com](mailto:info@bucherindustries.com)  
[bucherindustries.com](http://bucherindustries.com)